



Fraktion DIE LINKE/BV

Antrag zur Beschlussfassung

Eingang am 25.10.2023

Vorlagen-Nr.

A-7081/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	13.11.2023
Stadtverordnetenversammlung	05.12.2023

Titel:

Antrag: Ja zum Turmfest mit Musik und Ausschank bis 2 Uhr - Fraktion DIE LINKE/BV

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Die Öffnungszeiten des Turmfestes 2024 bleiben unangetastet.
- Musikdarbietung und Ausschank bleiben, gemessen an den aktuellen Öffnungszeiten, bis 02:00 Uhr möglich.

Erläuterung/Begründung:

Die Stadtverwaltung hat die Stadtverordneten am 09.10.2023 im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung in einer Informationsvorlage (I-7056/2023) darüber informiert, die Musikdarbietungen und Ausschank für das Turmfest von 02:00 Uhr auf 01:00 Uhr zu reduzieren. Begründet wurde dieser Umstand mit einer eingeschränkten Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner des Marktplatzes.

Gleichzeitig legte die Verwaltung dar, welchen enormen Stellenwert das Turmfest bei Luckenwaldern und auch für das Umland hat. Insofern ist es bei dem kommunalen und historischen Charakter der Veranstaltung nicht nachvollziehbar, dass etwas an den Spiel- und Öffnungszeiten der vor Ort befindlichen Akteure geändert werden soll. Zumal, wie von der Verwaltung beschrieben, insbesondere jüngere Generationen erst ab 22 Uhr verstärkt am Fest teilnehmen.

Die nun von der Verwaltung vorgesehene Änderung hält im Gegenzug negative Konsequenzen für viele Akteure, die das Fest betreiben und jene, die es besuchen wollen, bereit. Als da wären:

1. Attraktivität des Festes sinkt und Motivation das Fest zu besuchen, welches zu sinkenden Einnahmen führt.

2. Standbetreiber sollen in weniger Zeit, bei gestiegenen Kosten, rentabel wirtschaften. Das geht am Ende nur über Preiserhöhungen, was den Geldbeutel der Besucherinnen und Besucher zusätzlich belastet und zu Punkt 1 führt.

Des Weiteren hat das Handeln der Verwaltung nicht intendierte soziale und kulturelle Auswirkungen auf andere Kunst- und Kulturschaffende in der Stadt:

3. Einschränkungen beim Turmfest können mittelfristig Einschränkungen bei anderen Veranstaltungen nach sich ziehen und ermutigt bestimmte Personen, ihr subjektives Empfinden als Nachbarschaft über das Interesse der Allgemeinheit zu stellen und Druck auf die Verwaltung auszuüben.

Als Letztes halten wir es für eine Illusion, zu glauben, durch eine reduzierte Öffnungszeit von einer Stunde, den (Fundamental-)Kritikern des Turmfestes „den Wind aus den Segeln zu nehmen“. Diese Zugeständnisse lassen die Stadt erpressbar wirken und haben unter dem Strich keinen substanziellen Unterschied auf das Wohlbefinden einiger weniger Anwohnerinnen und Anwohner, jedoch vielmehr auf Standbetreiber und das Erlebnis der Festbesucherinnen und -besucher.

Martin Zeiler
Stellv. Vorsitzender Fraktion DIE LINKE/BV